

Michael Streiter geht in die Regionalliga Ost



Unter Co Adriaanse (re.) war Michael Streiter Co-Trainer bei Red Bull Salzburg. Bild: APA

HORN. Der 44-jährige Ex-Internationale Michael Streiter (34 A-Länderspiele) löst Rupert Marko als Trainer des SV Horn, Tabellenneunter in der Regionalliga Ost, ab.

Bereits am Freitag wird Streiter beim Heimspiel gegen die Rapid Amateure erstmals auf der Betreuerbank der Waldviertler Platz nehmen. Dem Tiroler eilt der Ruf als "Aufstiegsexperte" voraus. Wacker Innsbruck führte er in die Erste Liga und Altbach in die Bundesliga. Seit seinem Abschied als Co-Trainer bei Red Bull Salzburg im Sommer 2009 war Michael Streiter Trainer seines Heimatvereins, des FC Volders, der nach dem Herbstdurchgang die Tabelle der Tiroler Landesliga West (5. Leistungsstufe) anführt.

Die Horner trennten sich damit von Rupert Marko, der seit Juli 2007 im Amt war und die Waldviertler von der 1. Landesliga in die Regionalliga Ost geführt hat. 2008 wurde der SV Horn unter Marko ÖFB-Amateur-Cupsieger und mischte danach stets um den Aufstieg in die Erste Liga mit. Der Steirer polarisierte und es eilte ihm der Ruf eines Peitschenknallers voraus, der immer wieder Spieler aufs Abstellgleis schob und aus dem Kader eliminierte.

Michael Streiter übernimmt Trainerjob beim SV Horn

27.10.2010 - 09:21

Neuer Trainerjob für Ex-Profi Michael Streiter: Der Tiroler übernimmt das Amt von Rupert Marko beim Regionalliga-Ost-Klub SV Horn.



© gepaVor knapp über einem Jahr noch Meister mit Salzburg, nun in der Regionalliga

Neuer Trainerjob für Ex-Profi Michael Streiter: Der Tiroler übernimmt das Amt beim Regionalliga-Ost-Klub SV Horn, nachdem sich die Niederösterreicher von Rupert Marko getrennt haben.

Marko hatte Horn seit Juli 2005 unter seinen Fittichen und führte das Team von der Landesliga in die dritthöchste Spielklasse.

Die Trennung erfolgte in beiderseitigem Einverständnis.

Streiter trainierte zuletzt beim FC Volders unter anderem seine Söhne und führte auch Gespräche mit dem Wiener Sportklub.

(LAOLA1)



Regionalliga

gh, 26.10.2010

Michael Streiter neuer Trainer in Horn

Regionalligist SV Horn holt sich einen prominenten Trainer: Michael Streiter übernimmt ab sofort!



Als "Co" von Co Adriaanse wurde Michael Streiter Meister mit Red Bull Salzburg.

Der Verpflichtung von **Michael Streiter (44)** ist ein langes Hick-Hack voraus gegangen.

Liga-Konkurrent Wiener Sportklub war ebenfalls an ihm dran und will bereits mit dem Tiroler einig gewesen sein - der sich dann allerdings für das finanziell attraktivere Angebot aus Horn entschieden haben soll.

Jetzt ist der Deal durch und Streiter ab sofort neuer Trainer des aktuellen Tabellen-Neunten. Er wird bereits am Freitag gegen die Rapid Amateure auf der Bank sitzen.

Vom bisherigen Trainer **Rupert Marko (46)** trennte sich Horn "in beiderseitigem Einvernehmen".



Ära Marko ist zu Ende



REGIONALLIGA OST / Der SV Horn trennte sich von Langzeittrainer Rupert Marko. Nachfolger wird ihm der Tiroler Michael Streiter.

VON BERNHARD SCHIESSER

Obmann Thomas Kronsteiner hatte es schon am Donnerstag bei der Sport.Lounge 2010 in Laxenburg angekündigt. „Ich glaube, es ist Zeit für etwas Neues. Die Zusammenarbeit hat sich einfach abgenutzt“, ließ er kaum Zweifel daran, dass die seit 2006 andauernde Ära von Trainer Rupert Marko ein baldiges Ende finden würde. Am Montagvormittag bestätigte Kronsteiners Stellvertreter Wilfried Schrittwieser die Ablöse Markos und nannte mit Michael Streiter den Nachfolger. „Zuerst einmal muss ich mich bei Marko für seine Arbeit bedanken. Unter seiner Regie feierte der SV Horn die größten Erfolge der Vereinsgeschichte“, so Schrittwieser. Woran Marko scheiterte, soll nun Streiter gelingen – nämlich der Aufstieg in die Bundesliga.

Am Donnerstag übersiedelt der 44-Jährige nach Horn. Am Freitag soll er im Heimspiel gegen die Rapid Amateure bereits auf der Bank sitzen. Fachkompetenz bringt der Tiroler genügend mit. Unter anderem war er Co-Trainer unter Legende Giovanni Trapattoni bei Red Bull Salzburg.



26.10.2010 - 17:10 Uhr | News | Quelle: SV Horn/TM.at

Streiter löst Marko als Trainer in Horn ab



Der Vorstand des Regionalligisten SV Horn hat sich mit sofortiger Wirkung vom bisherigen Trainer [Mag. Rupert Marko](#) (Bild) getrennt.

Als Nachfolger wurde [Michael Streiter](#) zum Cheftrainer bestellt. Michael Streiter wird die Mannschaft bereits beim Spiel gegen die Rapid Amateure am kommenden Freitag betreuen.

Marko hatte den SV Horn am 01.07.2005 übernommen und von der Landesliga in die Regionalliga Ost geführt und war mit der Mannschaft Amateurecupsieger geworden. Die Trennung erfolgte in beiderseitigem Einvernehmen.

Zuletzt aktualisiert: 27.10.2010 um 22:10 Uhr

Sturm-Spiel fast ausverkauft - Pavlov auf dem Weg zurück

Für die Sturm-Fans heißt es jetzt schnell sein: Nur noch 800 Karten sind für das Schlagerspiel am Samstag gegen Verfolger Innsbruck zu haben. Beim KSV kann Stürmer Pavlov bald wieder ins Training einsteigen.



Foto © GEPASchon gegen Ried war die UPC-Arena ausverkauft, schon stehen die Chancen wieder sehr gut

Der große Schlager gegen Wacker Innsbruck am Samstag wirft bei Sturm seine Schatten voraus. "Es gibt nur noch 800 Karten für das Spiel", reibt sich Sportdirektor Oliver Kreuzer in Vorfreude auf ein volles Haus die Hände. Gemeinsam mit Trainer Franco Foda sah er dem Gegner beim Spiel in Salzburg auf die Beine. Apropos Beine. Die machen Klaus Salmutter wieder Sorgen. "Er hat Probleme beim Schießen. Da müssen wir aufpassen, dass nicht wieder etwas Schlimmeres passiert", sagt Kreuzer.

KSV hat Derby abgehakt

In Kapfenberg liegt Thomas Schönberger mit 39 Grad Fieber flach. Srdjan Pavlov könnte dafür schon im November mit Individualtraining beginnen. "Voll einsteigen wird er im Herbst aber wohl nicht mehr", will KSV-Manager Mucki Wieger nichts überstürzen. Die Derby-Niederlage haben die "Falken" abgehakt. "Hilft ja nichts", sagt Wieger. "Das wichtigere Spiel wartet ohnehin diese Woche auf uns", erklärt Wieger. Am Samstag geht es zum Tabellennachbarn nach Mattersburg.

Ein anderer Steirer ist wieder auf Arbeitssuche. Rupert Marko, Ex-Sturmspieler und Berater von Kaiserslautern-Stürmer Erwin Hoffer, ist nicht mehr Trainer des SV Horn. Nach mehr als fünf Jahren hat man sich "in beiderseitigem Einvernehmen" getrennt, wie der Regionalliga-Ost-Klub mitteilt. Horn liegt nach elf Runden nur an 9. Stelle. Markos Nachfolger ist Ex-Teamlibero Michael Streiter, der schon letzte Woche als potenzieller Nachfolger des 46-jährigen Steirers gehandelt wurde.